

Philosophie des Zeitungslesers

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **66 (1940)**

Heft 14: **[Impressum]**

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-476716>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Harte Kruste

Manche Hirne sind wie Stahlgewinde.
Mag der Frühling draußen Knospen treiben,
Keiner Liebe Gluthauch sprengt die Rinde
Solcher Menschen, die verschlossen bleiben.

Haßgefühle werfen tiefe Schatten,
Weit herum verdunkelnd alle Träume.
Ihre Herzen, finst're Kasematten,
Kennen keinen Blütenduft der Bäume.

Und so viele and're, die ersehnen
Nur ein wenig Glück im Sonnenglanz,
Sehen, wie sich Monde, Jahre dehnen,
Ohne Sinn hinwelkt des Lebens Kranz.

Panzerherzen herrschen, wie vernietet,
Und die Erde dreht sich stumm, erbozt,
Weil der Geist der Welt ihr fast verbietet,
Daß sie noch mit Frühlingswinden kost.

Tonio

Rund um Welles

Sumner Welles wird nach seiner Rückkehr nach Amerika ein Buch herausgeben: «Hitler m'a dit — aber ich sag's nicht weiter!» fis

In der Welt spricht man wieder von Frieden! Der Sumner well's, aber die andere welled nid! Ferr.

Definition

Kameradschaft ist's — wenn der
Kamerad schafft! Cl.

Philosophie des Zeitungslesers

«Was steht in der Zeitung?»

«Wie gewöhnlich: auf der ersten Seite Gerüchte und Falschmeldungen und auf der letzten die Dementis der übrigen Seiten.» Karagöç

Lieber Nebelspalter!

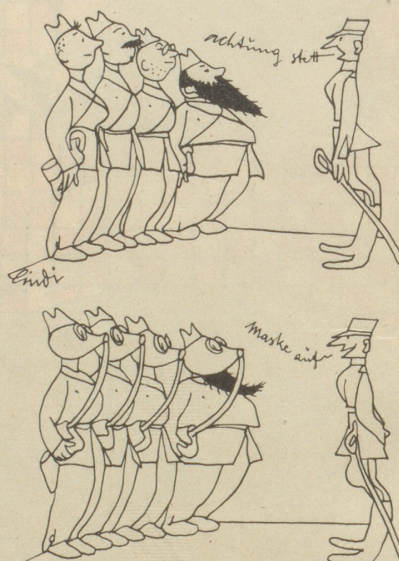
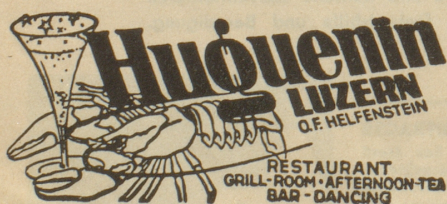
Von unserem Gemeinderat erhielt ich einen Brief, in dem es unter anderem hieß: «Alle in der Gemeinde noch vorhandenen Personenautomobile und Motorräder sind für die Evakuierung zu beschlagnahmen.»

Das wäre schon noch flott, wenn sich jede Eva mit einem Automobil oder Motorrad kurieren ließe. Egg

Verbessertes Sprichwort

Ohne Preis kein Fleiß!

Davi



Der Klavierstimmer kommt. Die Mutter jammert über die Auslage. Der Stimmer arbeitet schon seit einer halben Stunde. Der kleine Hansli hört aufmerksam zu. Auf einmal ruft er: «Muetter, mach 's Gält parad, er isch scho höch obe!» Si.

Meine kleine Kusine weilte auf unserm Landwirtschaftsbetrieb, wo sie eines Tages meinem Vater beim Melken ganz verwundert zuschaute. Auf seine Frage, ob sie eine Tasse kuhwarme Milch begehre, meinte sie ent-rüstet: «Was, ich trinke doch kei Milch vo-n-ere Chue!» Darauf mein Vater: «Jä, trinksch dänn Du nie Milch dehei?» «Momol, aber bi eus bringt sie halt de Milchma.» Ga.

Lieber Nebelspalter

Frau Huber hat Besuch. Nobeln Besuch sozusagen, eine Schulkameradin, jetzt Frau Tiräkter. Hoffentlich tun die Buben recht. Gewiß, auf den Aelfesten kann sie sich so gut wie verlassen, der hat so ein gewisses Gefühl für das, was man nicht sagt, wenn Besuch da ist, nobler Besuch sozusagen.

Der Kleinere hat leider das gewisse Gefühl nicht. Und er erzählt auch bald, de Vatter sei geschter schpoht hei cho und er hocki jetzt im Näscht mit eme verbundene Grind.

Da springt der Aeltere ein, die Situation zu retten: «Bi eus wird suscht nüd so gredt, derigi Schprüch bringt de Chly vo dene verreckte Gassebuebe heil!» B.

Auf der Station E. konnte ein Zug zufolge eines Defektes auf der Lokomotive nicht mehr weiter fahren. Während der eifrig geführten Diskussion unter dem Personal sagt der Kondukteur zum Lokomotivführer: «Spann du dr Elephant vor!» Als

Mädchenüberfluß

Aus dem Wochenspielplan der Luzerner Kinos:
Flora: *Senorita, das Mädchen aus dem Goldenen Westen.*

Apollo: Laila, ein finnisches Mädchen.
Blau-Weiß: Safia, ein Mädchen von unten.

Was fangen wir mit so vielen Ausländerinnen auf einmal an? fis

Töndury's WIDDER

Wir harren Ihrem Befehle:
Erfreuen Gaumen und Kehle
In Räumen voll köstlichem Reiz,
Prunkstuben allehrwürdiger
Schweiz!

ZÜRICH 1 Widdergasse



Cognac  *Amiral
Gonzalez*

authentique préféré

BERGER & CO · LANGNAU i.E.